

Wahlbeteiligung im Kanton St.Gallen

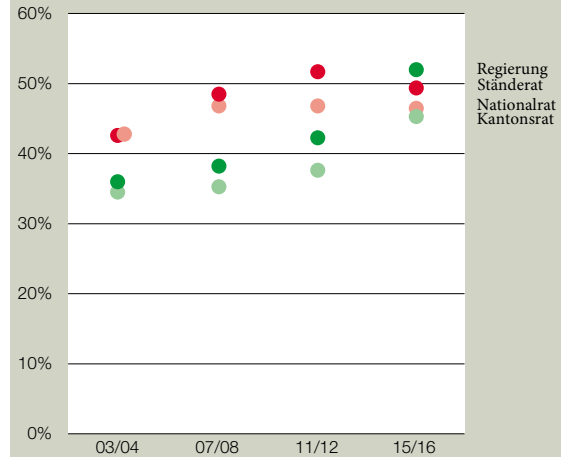
Wahlen auf gesamtschweizerischer Ebene weisen in der Regel eine höhere Beteiligung auf als solche auf kantonaler Ebene (G1). Das gilt für alle Wahlen im Kanton St.Gallen seit 2003 mit einer Ausnahme: An den Regierungswahlen 2016 gaben 52 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Dies stellt die höchste Beteiligung aller Wahlen seit 2003 dar, wobei jeweils nur der erste Wahlgang berücksichtigt wird. Eine gewisse Rolle mag die gleichzeitige eidgenössische Abstimmung über die sogenannte «Durchsetzungsinitiative» gespielt haben, die für eine überdurchschnittlich hohe Mobilisierung sorgte.

Desgleichen machen bei Majorz-, also bei Personenwahlen, mehr Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch als bei Proporz- oder Parteiwahlen. Dies gilt besonders auf kantonaler Ebene, auf welcher die Wahlbeteiligung bei den Regierungswahlen seit 2004 immer höher war als bei den Kantonsratswahlen. Auf nationaler Ebene gibt es eine Ausnahme: 2003 nahmen praktisch gleich viele Wählende an den National- und den Ständeratswahlen teil. Seither waren es bei den Ständeratswahlen immer mehr.

Aus G2 wird deutlich, dass sich die Höhe der Wahlbeteiligung nach der Zahl der Wahlberechtigten in den Gemeinden unterscheidet. Am höchsten ist sie im Mittel in Gemeinden mit weniger als 2000 Wahlberechtigten, etwas tiefer in Gemeinden mit 2000 bis 4999 Wahlberechtigten und am tiefsten in Gemeinden mit 5000 und mehr Wahlberechtigten. Dieses Muster zeigt sich durchwegs bei allen Wahlen von 2004 bis 2016. Es genauer zu analysieren (etwa auf Unterschiede in der Stimmbeteiligung nach Alter und Geschlecht) ist derzeit nicht möglich, da entsprechende Daten nur für die Stadt St.Gallen vorliegen.

Wahlbeteiligung in nationalen und kantonalen Wahlen

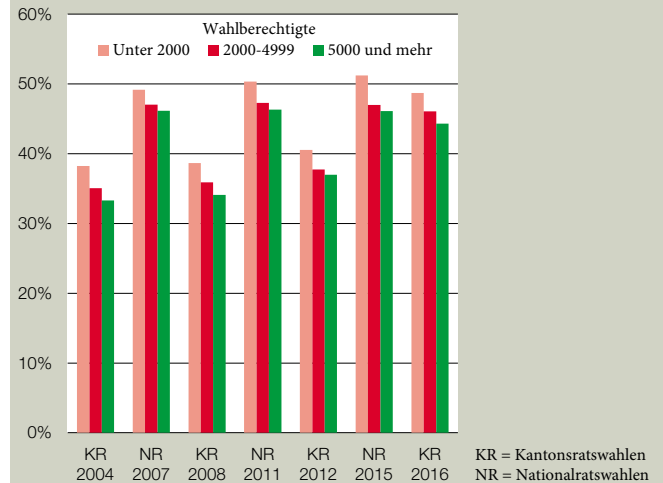
Kanton St.Gallen, 2003 / 2004 – 2015 / 2016



© FFS-SG, Quelle: Dienst für politische Rechte des Kantons St.Gallen

Wahlbeteiligung nach Zahl der Wahlberechtigten pro Gemeinde

Kanton St.Gallen, 2004 – 2016



© FFS-SG, Quelle: Dienst für politische Rechte des Kantons St.Gallen

Umgerechnet auf Gemeindestand 2016.